

[39144.]

Heimat.**Illustriertes Familienblatt.**

IV. Jahrg. 1878/79.

Jährlich 24 Hefte à 35 S. — in Wochen-
Nummern vierteljährlich 2 M.Am 9. October erscheint Heft 1. des 4. Jahrg.,
und sandten wir bereits allen Handlungen, welche
Verwendung haben, unser diesbezügliches Cir-
cular zu.**Bezugsbedingungen:**Baar à 22 fr. u. 11/10, 28/25, 57/50,
115/100 (45%).Baar à 20 S. u. 172/150, 230/200,
345/300 (55%).Heft 1. gratis — schon bei 11/10 Contin.
Heft 1. u. 2. gratis.Einmüthig von Buchhandel und Presse
unterstützt, hat sich die „Heimat“ innerhalb dreier
Jahre zu einem Unterhaltungsblatt ersten
Ranges emporgeschwungen; wir werden be-
müht sein, ihr diese Stellung auch fernerhin zu
wahren!Sammelhefte und Probenummern stehen in
mäßiger Anzahl zu Diensten.

Wien, Seilerstätte 1, September 1878.

Verlag der Heimat (H. Manz).

Hugo Voigt

in Berlin und Leipzig.

[39145.]

Soeben erschien:

**Det olle Röm'sche Recht —
Jeht denn det immer noch?**

Papa Wrangel.

Beweis

für

**wirtschaftliche Nothwendigkeit
und politische Bedeutung**

einer

deutschen Agrarverfassung

von

O. Beta.

2 Bogen 8. Preis 60 S. (25% in Rechnung,
33½% baar, 11/10, 28/25).Eine zeitgemässe Broschüre, welche
grosses Aufsehen machen wird, und die Sie
durch Auslegen im Schaufenster und An-
sichtsenden an Landwirthe und Juristen
in grösseren Partien absetzen können.Besonders empfehle dieselbe der Auf-
merksamkeit der Berliner Firmen.

[39146.] In unserem Verlage erschien:

Varuna und Mitra.**Ein Beitrag zur Exegese
des Veda**

von

Dr. phil. Alfred Hillebrandt,

Privatdocent an der Universität Breslau.

Preis 4 M. ord., 3 M. netto.

Wir bitten um erneute Verwendung.

G. P. Aderholz' Buchhandlung
in Breslau.

[39147.]

Verlag der
G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung
in Berlin.Zum ersten Male gesammelt und vollständig
herausgegeben von L. von Donop:**Kinderlieder**

von

Hoffmann von Fallersleben.

Preis 4 M.; gebunden 5 M.

Auf keinem Gebiete der Literatur wird gegen
den guten Geschmack mehr gesündigt, als auf
dem der Jugendschriften. Für das Kind hält
man jede Trivialität gut genug, während doch
gerade bei dem heranreifenden Geschlechte mit
besonderer Sorgfalt verfahren werden sollte.
Allen Eltern und Kinderfreunden können diese
Kinderlieder auf das angelegentlichste empfohlen
werden als ein schönes Mittel zur Pflege des
kindlichen Gemüths.

(Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung.)

[39148.] In meinem Commissionsverlage
(Besitz der R. Nauck'schen Erben in
Berlin) ist soeben erschienen:**Wernicke, C., Lehrbuch der Weltgeschichte**
für höhere Töchterschulen. 22. Auflage,
herausgegeben von Dr. G. Bornhak,
Oberlehrer an der kgl. Elisabethschule zu
Berlin. Roh 2 M. 40 S. ord., 1 M. 80 S.
netto; solider Halbleinband 25 S. netto.Ferner ist neu erschienen, als Anhang
und Ergänzungsheft zum Vorstehenden,
hauptsächlich für preussische Schulen be-
stimmt:**Bornhak, G., Lehrbuch der brandenburgisch-
preussischen Geschichte für höhere Töch-
terschulen.** Roh 80 S. ord., 60 S. netto;
cartonnirt 70 S. netto.Beide Abtheilungen vereinigt: roh
3 M. ord., 2 M. 25 S. netto; solider Halb-
leinband 30 S. netto.Freiexemplare gegen baar 13/12, 28/25,
57/50, 115/100.Ich liefere bei Aussicht auf Einführung
resp. Absatz einzelne Exemplare à cond.

Leipzig.

L. Fernau.

[39149.] In unserem Verlage ist erschienen:

„Der Republikaner“.**Illustriertes Volkskalender pro 1879.**Herausgegeben von **N. Rüegg.**

Dritter Jahrgang. Veritonformat. 88 Seiten.

Gut geheftet.

Gute Ausstattung. Nur Originalarbeiten.

Aus dem reichen Inhalt führen wir nur an:
Der Sturm auf die Tuilerien am 10. Aug.
1789. — Pestalozzi's Schüler in Spanien zu
Anfang des 19. Jahrhunderts. — Die erste
Verfassung der Helvetik. — Jean Jacques Rous-
seau und Mazzini, mit Illustration.Der Absatz dieses Kalenders stieg im zwei-
ten Jahre des Erscheinens um 100 Procent.
Auslieferung in Leipzig.

Göttingen u. Zürich, 17. Septbr. 1878.

Volksbuchhandlung.

[39150.] In meinem Commissionsverlage ist
soeben erschienen:

Zur Erinnerung an das 50jähr.

Jubiläum der

**Russ. Feuereassecuranz-
Compagnie**

gegründet im Jahre 1827.

**Geschichtliche u. historische
Uebersicht**

der

Geschäftsthätigkeit der Compagnie
während der verflossenen 50 Jahre.

Ein starker Band in Folio, 166 S.

mit 2 grossen Karten und 5 Tafeln in Farben-
druck, graphische Darstellungen und Er-
läuterungen enthaltend.

Preis 24 M., 18 M. netto baar.

Dieser Band enthält sehr werthvolles,
weil durchaus zuverlässiges statistisches Ma-
terial zur Beleuchtung der ökonomischen
Verhältnisse der einzelnen russischen Pro-
vinzen. Die kostspielige Zusammenstellung
wurde auf Kosten der Compagnie nach dem
Plane des Präsidenten des statistischen Con-
seils, Geh. Rath Semeonoff bewerkstelligt.
Jede grössere Bibliothek oder Versicherungs-
gesellschaft wird Käuferin dieses wichtigen
Quellenwerkes sein.Der sehr kleinen Auflage wegen liefere
ich ohne Ausnahme nur baar.

Petersburg, 10/22. August 1878.

A. Devrient.

[39151.] Die Herren Sortimenten bitte, sich zu
verwenden für die in meinem Verlag er-
scheinende**Neue Deutsche Dichterhalle.**Per Semester 5 M. ord., 3 M. 75 S. baar
und 7/6.Die „Neue Deutsche Dichterhalle“ ist gegen-
wärtig das einzige Blatt, das neben den Ar-
beiten unserer bekannten ersten Poeten heran-
strebenden jungen Talenten Berücksichtigung und
fördernde Anleitung in ausgedehntestem Masse
bietet.Sie werden deshalb dauernde Abonnenten
in poetischen Kreisen finden, und bitte ich Sie,
besonders jungen Dichtern und dichtenden Damen
— die Beiträge der letzteren finden Berücksichtigung
in der Beilage „Daphelia“ — Probe-
nummern zu senden!Probenummern bitte ich gratis via Leipzig
zu verlangen. — Das Inhaltsverzeichnis der
„N. D. D.“ wird alle 14 Tage von 300 deutschen
politischen Zeitungen gebracht, und bitte ich
die geschätzten Sortimenten um Be-
zeichnung derjenigen Blätter, die in
ihrem Canon gelesen werden, damit ich
event. ihre Firma gratis mit veröffentlichen
lassen kann.Bei Abonnements-einladungen auf Zeit-
schriften bitte ich, gütigst auch meine „Neue
Deutsche Dichterhalle“ mit aufzuführen!

Herisau.

N. Fassenrath,

Verlagshandlung der „Neuen Deutschen und
Schweizerischen Dichterhalle“.